© Ferro-Train/Halling

Halling digitalisiert H0e-Triebwagen StLB VT35

Der schmalspurige Dieseltriebwagen der Murtalbahn ist von Halling nun digitalisiert und mit besseren Laufeigenschaften neu aufgelegt worden.

Die Neuauflage der neuen VT35-Modelle von Halling-Modelle ist mit einer 6-poliger NEM651 Schnittstelle ausgestattet. Die Laufeigenschaften und Fahrgeräusche konnten darüber hinaus verbessert werden. Zur Digitalisierung muss lediglich der Blindstecker durch einen passenden, handelsüblichen Decoder ausgetauscht werden. Alternativ kann die Lieferung digitalisiert ab Werk erfolgen.

Als in den 1970er Jahren absehbar wurde, dass der Güter- und Personenverkehr der StLB (heute Steiermarkbahn und Bus) getrennt werden sollte um die Fahrzeiten zu verkürzen, entschloss sich die Betriebsführung der Landesbahnen zur Entwicklung eines Triebwagens mit dieselelektrischer Kraftübertragung. Den Auftrag zur Fertigung erhielt die Wiener Firma Knotz, die zu dieser Zeit bekannt war für die Produktion individueller Konstruktionen im Schienenfahrzeugbau, auch in geringer Stückzahl.

Die Triebfahrzeuge der Reihe VT 31-35 der StLB sind schmalspurige Dieseltriebwagen mit einer Spurweite von 760 mm, die Triebwagen der Reihe 5090 der ÖBB und eine Serie von Triebwagen der Zillertalbahn basieren auf diesem Entwurf. Im November 1980 wurde der erste Triebwagen VT 31 vom Herstellerwerk in Wien an die Murtalbahn überstellt.

Auch der im Jahre 1999 bei den Jenbacher Werken nachbeschaffte VT 35 basiert auf den Entwürfen der Knotz-Triebwagen. Er wurde wegen zahlreicher Abweichungen gegenüber der ersten Serie zunächst nur als Verstärkerwagen in den Schülerzügen eingesetzt. Erst seit umfangreichen Anpassungen an den älteren Fahrzeugen vorgenommen wurden, konnte er nun freizügig eingesetzt werden.

Das Modell ist demnächst verfügbar und kostet 249,00 Euro.